

Baubeschreibung

Erschließungsstraße „Wiesenweg“

Allgemeines

Die vorliegende Planung umfasst den Bereich des Straßenbaus der erstmaligen Erschließung der Wohnstraße „Wiesenweg“ mit Anbindung an die Kreisstraße 82 „Malbergstraße“ in der Ortsgemeinde Ötzingen, Verbandsgemeinde Wirges.

Titel 1 - Straßenbau

Die Gestaltung der Verkehrsflächen soll, analog der bereits realisierten Erschließungsstraße „Ahornweg“ im Bereich des Neubaugebietes „Weyling“ als Mischverkehrsfläche hergestellt werden. Dies bedeutet, dass auf eine Bordanlage zur Abgrenzung der Fahrbahn zu den Gehwegen verzichtet wird.

Die als Stichweg vorgesehene Erschließungsanlage soll höhengleich als Mischverkehrsfläche ausgebaut werden. Die Gesamtbreite der Anlage beträgt zwischen 4,75 m und 5,80 m, entsprechend dem vorhandenen Grenzverlauf. Lediglich in dem Anbindungsbereich zur Straße „Malbergstraße“ wird die Fahrbahn aufgeweitet, um ein ungehindertes Befahren mittels LKW bzw. Müllfahrzeuge zu gewährleisten.

Da zum derzeitigen Zeitpunkt keine Wendemöglichkeit für die Müllfahrzeuge besteht, soll diese am Ende der Erschließungsanlage realisiert werden. Hierzu ist die Inanspruchnahme von in privatem Besitz befindlicher Grundstücke erforderlich. Eine Einigung zum Ankauf der Flächen wurde mit den derzeitigen Eigentümern bereits erzielt.

In Anlehnung an den bereits vorhandenen Straßenquerschnitt im „Ahornweg“ innerhalb des Neubaugebietes „Weyling“ wird folgender Ausbau vorgesehen:

Straßenquerschnitt Pflasterbauweise

| | |
|---------------|---|
| Läuferzeile | 15/22,5/10 (auf Rückenstütze Tiefbordstein) |
| Tiefbordstein | 10/20/100 |
| Fahrbahn | Pflasterbauweise, WEKA - Pflaster |
| Muldenrinne | Betonpflaster 10/20/10-11,5 (3-zeilig) |
| Fahrbahn | Pflasterbauweise, WEKA - Pflaster |
| Tiefbordstein | 10/20/100 |
| Läuferzeile | 15/22,5/10 (auf Rückenstütze Tiefbordstein) |

Straßenquerschnitt bituminöser Aufbau

| | |
|---------------|--|
| Läuferzeile | 15/22,5/10 (auf Rückenstütze Tiefbordstein) |
| Tiefbordstein | 10/20/100 |
| Leistenstein | 15/30/8 |
| Fahrbahn | Asphaltbauweise 14 cm bitu. Trag- und 4 cm bitu. Deckschicht |
| Muldenrinne | Betonpflaster 10/20/10-11,5 (3-zeilig) |
| Fahrbahn | Asphaltbauweise 14 cm bitu. Trag- und 4 cm bitu. Deckschicht |
| Leistenstein | 15/30/8 |
| Tiefbordstein | 10/20/100 |
| Läuferzeile | 15/22,5/10 (auf Rückenstütze Tiefbordstein) |

Flächenaufbau

Bereich – Pflasterbauweise

10 cm Betonpflaster WEKA - Pflaster
4 cm Splittbett 0/5
51 cm Schottertrag- bzw. Frostschutzschicht 0/32

65 cm Gesamtaufbau

Bereich – Asphaltbauweise

4 cm Asphalt-Deckschicht 0/8
14 cm Asphalt-Tragschicht 0/32
47 cm Frostschutzschicht 0/32

65 cm Gesamtaufbau

Zur schadlosen Ableitung der anfallenden Regenwässer wird von der Ortsgemeinde Ötzingen eine entsprechende Straßenentwässerungsanlage errichtet.

Die geplante Höhenlage der Straßenflächen soll sich weitestgehend am Bestand orientieren, um die erforderlichen Angleichungsarbeiten auf den Privatgrundstücken so gering wie möglich zu halten. Hierzu wurden entsprechende Geländeaufnahmen gefertigt und ausgewertet.

Zur Ausleuchtung der Verkehrsflächen werden die erforderlichen Beleuchtungskörper installiert.

Titel 2 – Kanalisation

Die vorliegende Planung umfasst den Bereich der Kanalisation in Erschließungsstraße „Wiesenweg“ bis zum Anschluss an den bereits bestehende Abwassersammler im Bereich des Vorfluters „Aubach“ unterhalb der Bebauung „Wiesenweg“. Hierzu wird die Unterquerung des Vorfluters erforderlich. Das Gebiet wird zukünftig im Trennsystem entwässert werden.

Die Verbandsgemeindewerke Wirges wurden von der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord, Regionalstelle Montabaur bereits mehrfach aufgefordert, den erhöhten Fremdwasseranfall in den Kanal-leitungen zu untersuchen und nach Möglichkeit zu unterbinden.

Somit wurden im Jahr 2015 die oberhalb der Ortslage Ötzingen anfallenden Oberflächenwässer, aus den Bereichen „Oberahrer Berge“, „Rotheck“, „Breitstruth“, „Scheidchen“, „Freiefeld“ und „Breitstruthfeld“ im Zuge der Erschließungsmaßnahme des neuen Baugebietes „Am alten Sportplatz“, welches im Trennsystem entwässert, dem Vorfluter „Aubach“ (Gewässer III. Ordnung) zugeführt.

Bereits zum diesem Zeitpunkt beabsichtigte die Ortsgemeinde Ötzingen die erstmalige Erschließung der Wohnstraße „Wiesenweg“ zu realisieren. Im Zuge der damals durchgeführten Anliegerversammlung regte sich jedoch erheblicher Widerstand gegen die geplante Maßnahme. Somit wurde von einem Bau der Erschließungsanlage und der Erneuerung der bisher vorhandenen Mischwasserkanalisation abgesehen.

Mit Realisierung der nunmehr geplanten Maßnahme wird der Wiesenweg in ein modifiziertes Trennsystem gewandelt. Dieses bedingt, dass die Anlieger ihre Entwässerung der privaten Grundstücksflächen entsprechend anpassen/umbauen müssen. Da bei der damaligen Verlegung der Regenwasserkanalisation keine Hausanschlüsse auf die privaten Grundstücke verlegt wurden, werden diese im Rahmen der anstehenden Maßnahme hergestellt.

Die Linienführung der Kanalleitung richtet sich nach den Geländebeziehungen und nach der geplanten Straßenführung. Die Linienführung ist so gewählt, dass die Wassermenge auf kürzestem Wege abgeleitet werden kann. Die Kanäle liegen im Bereich der Straßenfläche parallel zum Fahrbahnrand. Sohlgefälle und Tiefenlage der Kanäle sind abhängig von der Geländeneigung und den anzuschließenden Kellersohlen bzw. den vorhandenen Kanalleitungen an dem Anschlusspunkt an den bestehenden Abwassersammler.

Zur Dimensionierung der geplanten Schmutzwasserkanalisation werden die vorhandenen Rohrquerschnitte auch zukünftig verwendet.

Baustoffe:

Die Ausführung erfolgt im Mischsystem mittels eines Abwasserkanals aus Betonrohren DIN EN 1916 und DIN V 1201 mit innenliegendem Kunststoffrohr aus PVC-U DIN 19534-3 und/oder DIN EN 1401-1.

Jeweils an den Gefälle- und Richtungswechseln werden systemzugehörige Schächte mit Komplettauskleidung aus Kunststoff und einem Doppeldichtsystem angeordnet.

Alle Kanäle müssen einwandfrei abgedichtet werden. Die Kontrolle hierfür ist mittels Druckprüfung durchzuführen.

Geplante Kanaltiefen:

Schmutzwasserkanalisation

| | |
|-----|--------|
| von | 2,74 m |
| bis | 3,19 m |

Geplantes Leitungsgefälle:

Schmutzwasserkanalisation

| | |
|-------|-------|
| mind. | 3,0 % |
| max. | 7,0 % |

Die erforderlichen Hausanschlüsse werden an die neue Leitung angebunden. Auf jeden Bauplatz wird jeweils eine Hausanschlussleitung für Schmutzwasser und Regenwasser verlegt.

Titel 3 – Wasserleitung

Die Linienführung der Versorgungsleitungen richtet sich nach den Geländeverhältnissen und nach der Straßenführung sowie den Anschlusspunkten an das bestehende Leitungsnetz und der Lage der weiterhin vorhandenen Versorgungsleitungen.

Die Verlegung sämtlicher Rohre erfolgt nach den derzeit gültigen DIN-Vorschriften.

Alle Leitungen müssen einwandfrei abgedichtet werden. Die Kontrolle hierfür ist mittels Druckprüfung durchzuführen. Die Druckprüfung ist mittels eines Druckschreibers über einen Zeitraum von 3 Stunden und einem Druck von 15 bar durchzuführen. Des Weiteren muss vor Inbetriebnahme der Leitung diese desinfiziert bzw. entkeimt werden. Eine Wasserprobe ist zu entnehmen und durch ein geeignetes Institut zu prüfen. Das Ergebnis ist in einer Bescheinigung zu dokumentieren und vorzulegen. Erst dann kann die Inbetriebnahme erfolgen.

Am Endpunkt der Leitungstrasse werden ein Unterflurhydrant (UH) und ein Absperrschieber (KOS) angeordnet.

Die Anbindung der Wasserversorgungsleitung erfolgt im Bereich der „Malbergstraße“ an das bereits vorhandenen Schieberkreuz.

Die erforderlichen Hausanschlüsse werden mittels Hausabsperrschieber an das neue System angebunden.

Die Dimensionierung der Wasserleitung wurde wie folgt gewählt

Wasserversorgungsleitung "Hauptleitung": GGG DN 100

Geplante Überdeckung der Leitung: 1,20 m

Gesamtlänge der geplanten Leitung GGG DN 100: rd. 150 m

Baustoff:

Als Rohrmaterial werden Muffendruckrohre DN 100 aus duktilem Gusseisen verlegt. Rohre nach DIN EN 545, DN 100, $s = 4,7 \text{ mm}$ (C100,k10), innen: mit Zementmörtelauskleidung, außen: Zink-Aluminiumlegierung (400gr/m²) mit Epoxidharz-Deckbeschichtung.